

*3Z B

Erdmut Wizisla 630

Benjamin und Brecht

Die Geschichte einer Freundschaft

Mit einer Chronik
und den Gesprächsprotokollen
des Zeitschriftenprojekts
»Krise und Kritik«

Suhrkamp

Inhalt

I. Eine bedeutende Konstellation	7
1. Der Mai 1929.	7
2. Streit im Freundeskreis.	19
3. Edition und Forschung	40
II. Die Geschichte der Beziehung	55
1. Erste Begegnung, ein Literaturgericht, Streit um Trotzki (1924-1929).	55
2. Gesprächsmassen, Zeitschriftenpläne, »Marxistischer Klub« (1929-1933).	63
3. Exil, Kriminalroman, Schach (1933-1940).	84
III. »Krise und Kritik«	115
1. Ein Zeitschriftenprojekt	115
2. Mitarbeiter.	124
3. Themen: Krise, Kritik, Methode, Rolle der Intellektuellen	128
4. Anspruch und Scheitern.	147
IV. Benjamin über Brecht	164
1. Einverständnis.	164
2. »Laboratorium Vielseitigkeit«	177
2.1. Aus dem Brecht-Kommentar <i>und</i> Bert Brecht	177
2.2. Was ist das epische Theater? [1].	182
2.3. Theater und Rundfunk.	187
2.4. Brechts Dreigroschenroman	188
2.5. Das Land, in dem das Proletariat nicht genannt werden darf.	200
2.6. Kommentare zu Gedichten von Brecht.	205
2.7. Was ist das epische Theater? [2].	222
V. Brecht über Benjamin.	227
1. »Fachmännische Urteile«	227
2. »Nützlich zu lesen«	237
3. Vier Epitaphe.	278
Dokumente zum Zeitschriftenprojekt »Krise und Kritik«	289
Chronik	329
Siglen und Kurztitel	349
Literatur.	351

Dank	376
Verzeichnis der Benjamin-Titel	377
Verzeichnis der Brecht-Titel	380
Personenregister	384
Bildteil	nach S. 200